

Ballsport im Freien zu jeder Jahreszeit

Kunstrasenplatz hinter dem Jugendzentrum eingeweiht

Rechtzeitig zum Start des VO-Cup-Fußballturniers am vergangenen Samstag konnte der neue Kunstrasenplatz im Stadtpark hinter dem Jugendzentrum Second Home eingeweiht werden. Zusammen mit Baubetriebshofleiter Karl Stock, Fachbereichsleiterin Rahel Krause und VO-Cup-Fördervereinsvorsitzender Armin Raabe durchschneidet Bürgermeister Manfred Schaub das rotweiße Flatterband. „Der Platz wird für eine richtige Entzerrung sorgen“, sagte er. Denn die Trainingszeiten sind in den Hallen sind durch die hohe Auslastung knapp bemessen. Den Kunstrasen können die Fußballspieler, Handballer oder Hockeyspieler auch im Winter zum Training oder als möglichen Ausweichplatz für Serienspiele bei Unbespielbarkeit des eigenen Platzes nutzen.

Bürgermeister Manfred Schaub sah noch einen Vorteil: „Beim nächsten VO-Cup könnten vielleicht noch vier Mannschaften mehr eingeladen werden“, sagte er zu Achim Raabe, „das bringt noch mehr Geld für bedürftige Menschen in die Kasse.“ Das Benefizturnier fördert indirekt auch die Stadt Baunatal: Denn die Nutzung der Sportplätze neben dem Parkstadion wie auch die Duschmöglichkeiten in den anliegenden Räumen ist wie für die heimischen Vereine kostenfrei.

Der neue Kunstrasenplatz ist auf der ehemaligen Platz mit Kunststoffbelag aufgebaut worden. Der war ohnehin sanierungsbedürftig und war bei glitschigem Wetter wegen der Unfallgefahr ohnehin nicht bespielbar. So wurden nur Löcher und Schäden ausgebessert und das Platz als Untergrund für den neuen Kunstrasenbelag genutzt. Das hatte den Vorteil, dass wie bei seinem Pendant am Parkstadion wegen



Einweihung des Kunstrasenplatzes (v.r.): Bürgermeister Manfred Schaub, Fachbereichsleiterin Rahel Krause, VO-Cup-Vorsitzender Armin Raabe und Baubetriebshofleiter Karl Stock

der Wasserdurchlässigkeit keine Drainage verlegt werden musste. Der Kunstrasen wurde schwimmend verlegt und mit einem Sand-Granulatgemisch beschwert, so dass er keine Blasen werfen kann und stets optimal bespielbar ist. Mit der neuen Spielfläche ist das Sportangebot im Stadtpark am Jugendzentrum abgeschlossen. Dort kann auch Basketball gespielt werden. Für Jugendliche die lieber mit dem Skateboard ihren Spaß haben oder mit dem Mountainbike trickreich „Holperstrecken“ überwinden, ist die Pump-Track Anlaufstelle.